

HFV-Verbandstag verabschiedet Strukturreform

Jarchow und Okun wiedergewählt – Vier neue Ehrenmitglieder

Eine Strukturreform stand im Mittelpunkt des ordentlichen Verbandstages des Hamburger Fußball-Verbandes am 17. Juni 2019 im Hotel Grand Elysée. Mit großer Mehrheit wurde die Verkleinerung des HFV-Präsidiums beschlossen.

Das Präsidium des HFV besteht ab sofort aus

- dem Präsidenten/der Präsidentin
- dem Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin
- dem Schatzmeister/die Schatzmeisterin
- dem Beisitzer/der Beisitzerin

- dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Spielausschusses
- dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Ausschusses für Frauen- und Mädchen-Fußball
- dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Verbands-Jugend-Ausschusses
- dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Verbands-Lehrausschusses
- dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden des Verbands-Schiedsrichterausschusses
- dem Ehrenpräsidenten/der Ehrenpräsidentin.



Fotos Gettschat

Das HFV-Präsidium und das Tagungspräsidium vor der Strukturreform

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Eugen Gehlenborg, Dirk Fischer und Günter Distelrath (v. lks.)

Der/die Vorsitzende des Verbandsgerichtes und der/die Vorsitzende des Sportgerichtes gehören nicht mehr zum Präsidium. Die Aufgaben der bisherigen Ausschüsse für Sportanlagen und Fußballentwicklung werden in Zukunft anders organisiert und wahrgenommen werden.

Neu ist auch, dass das Präsidium mindestens zweimal jährlich als Verbandsausschuss in folgender Zusammensetzung tagen wird:

- Präsidium
- alle Ausschussvorsitzenden
- Vorsitzender/Vorsitzende der Revisionsstelle
- Vorsitzende der Jugend-Fachausschüsse
- alle Kommissionsvorsitzenden
- alle Beauftragten im HFV
- alle mit Position in Ausschüssen und Kommissionen des DFB und NFV für den HFV, die durch den DFB



Ein Trikot der Nationalmannschaft gab es von DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg als Gastgeschenk



Der neue Verbandsgerichtsvorsitzende Carsten Chrubassik

berufen oder durch den DFB-Bundestag gewählt worden

- Vorsitzende Rechtsorgane (Verbandsgericht, Sportgericht, Jugend-Rechtsausschuss)
- leitender Verbandssportlehrer
- weitere Teilnehmer auf Grund Beschluss des Präsidiums

Der Verbandstag stimmte außerdem für die Einrichtung einer Revisionsstelle. Zum Vorsitzenden der Revisionsstelle wählte der Verbandstag Sven Piel (SV Blankenese). Weitere Mitglieder der Revisionsstelle sind Carsten Stock (SV Startschuss) und Dr. Gernot Stenger (FC St. Pauli).

Aus dem Geschäftsführenden Präsidium des HFV standen der amtierende Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow und der amtierende Schatzmeister Christian Okun zur Wahl. Beide wurden wiedergewählt.

Wieder gewählt wurden auch die Beisitzerin des Präsidiums Claudia Wagner-Nieberding und der Vorsitzende des Verbands-Lehrausschusses Frank Richter. Neuer Verbandsgerichtsvorsitzender wurde Carsten Chrubassik als Nachfolger für Thomas Zeißing. Bestätigt wurden die Wahlen von Präsidiumsmitgliedern durch die Fachversammlungen bzw. den Jugend-Verbandstag: Christian Soltow als Vorsitzender des Verbands-Schiedsrichterausschusses wurde bestätigt. Jens Bendixen-Stach als Vorsitzender des Verbands-Jugendausschusses und Andrea Nuzkowski als Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball sind noch bis 2021 gewählt.

Als Ehrengäste sprachen der Staatsrat für Sport Christoph Holstein sowie der DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg und der Präsident des Norddeutschen Fußball-Verbandes Günter Distelrath zu den Gästen. Weitere Ehrengäste beim HFV-Verbandstag waren Joachim Masuch (Präsident des LFV Mecklenburg-Vorpommern), Helmut Johannsson (Vizepräsident Schleswig-Holsteinischer Fußballverband), Hans-Ludwig

Meyer (Ehrenpräsident des Schleswig-Holsteinischer Fußballverband) und Bernd Meyer (1. Vorsitzender Betriebssportverband Hamburg).

Staatsrat Christoph Holstein sagte: „Der Trend geht in die Städte. Es wird mehr gebaut werden und es wird enger werden. Wir müssen als Sport Wert darauflegen, dass wir mit unseren Ansprüchen zum Zuge kommen. Ich bedanke mich bei allen, die ehrenamtlich für unseren Sport arbeiten und dabei helfen, dass aus unseren Kindern Persönlichkeiten werden.“

DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg: „Unsere Ehrenamtlichen in den Vereinen brauchen eine vernünftige Infrastruktur, um für den Fußball und die Gesellschaft zu wirken. Ich bin unendlich dankbar für alle Menschen, die selbstlos ihre Aufgaben in den Vereinen verrichten!“

NFV-Präsident Günter Distelrath: „Die Welt ist digital geworden. Wer hier im gestern lebt, kann im heute alles verpassen! Der Hamburger Fußball-Verband ist in dieser Beziehung vorbildlich aufgestellt.“

HFV-Präsident Dirk Fischer sagte in seinem Bericht: „Kein Kind soll ohne Sport arbeiten. Leider haben wir hier infrastrukturelle Probleme, aber auch zu wenig Übungsleiter und an beiden Bereichen müssen wir dringend arbeiten. Deswegen sind wir dankbar, dass auch die Verantwortlichen in Hamburg dieses Problem erkannt haben und Maßnahmen ergriffen haben.“

Viel Beifall gab es bei vier Entscheidungen: Einstimmig beschlossen wurde die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die langjährigen Präsidiumsmitglieder des HFV Wilfred Diekert, Uwe Herzberg, Christian Pothe und Thomas Zeißing.

Vier neue Ehrenmitglieder im Hamburger Fußball-Verband

Wilfred Diekert, Uwe Herzberg, Christian Pothe und Thomas Zeißing zu Ehrenmitgliedern ernannt

Auf dem Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes am 17. Juni 2019 wurden vier verdiente Ehrenamtler zu Ehrenmitgliedern des Hamburger Fußball-Verbandes ernannt.

Alle haben eine beeindruckende ehrenamtliche Vita und der große Beifall bei allen vier Ehrungen war ein kleiner Dank und zeigt die Wertschätzung der Anwesenden für die neuen HFV-Ehrenmitglieder.

Wilfred Diekert

(SuS Waldenau und TuS Appen, 71 Jahre)

- 1962 Anfang als Fußballer im SV Lurup
- Schiedsrichter seit Februar 1966; seit 1981 SR für den SuS Waldenau,
- 1970 Schiedsrichter auf Landesebene; 1976 Aufstieg in den Norddeutschen FV
- 1980 Berufung als SR-Assistent für den Bereich des DFB
- 1980–1989 Schiedsrichter in der 2. Bundesliga; 77 Spiele
- 1988/1989 Bundesliga-Schiedsrichter; 4 Spiele
- Seit 2001 bis dato in seiner Heimatgemeinde 1. Vorsitzender des TuS Appen

Ehrenämter im HFV

- Seit 1988 nach Beendigung seiner aktiven Zeit SR-Beobachter in Hamburg, im NFV und im DFB bis zur Bundesliga

- 1970–1991 Mitglied im Bezirks-Schiedsrichterausschuss (BSA) Unterelbe; dabei 1972 sowie 1983–1991 Obmann im BSA Unterelbe
- 1991–Januar 2000 Beisitzer im Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA); Januar 2000 bis Juni 2018 Vorsitzender des VSA und Beisitzer im NFV-SR-Ausschuss

Ehrenämter im DFB und HSB

- Seit 2007 bis dato Beisitzer im DFB-Sportgericht für Schiedsrichtergelegenheiten
- 2007–2016 Mitglied im Finanzausschuss des Hamburger Sportbundes

Uwe Herzberg

(Bramfelder SV, 77 Jahre)

- seit 43 Jahren Mitglied des Bramfelder SV, inzwischen Ehrenmitglied
- Abteilungsleitung Fußball für mehr als 20 Jahre
- Über 10 Jahre Mitglied im Vorstand des Gesamtvereins, davon 5 Jahre als 1. Vorsitzender
- Errichtung des Clubheims an der Ellernreihe 88

Ehrenämter im HFV und HSB

- Seit 1982 Mitglied im Ausschuss für Sportanlagen; früher Unterstützungsausschuss
- Seit 1987 Vorsitzender Ausschuss für Sportanlagen und Mitglied im HFV-Präsidium
- 2010–2018 Mitglied im HSB-Ausschuss für Sportinfrastruktur



Die neuen Ehrenmitglieder des HFV Thomas Zei3ing, Uwe Herzberg, Wilfred Diekert und Christian Pothe (v. lks.)

- Wesentlichen Anteil an der Errichtung des HFV-Sportzentrums in Jenfeld:
 - + Verhandlungen mit FHH und Studio Hamburg (Sicherung Gelände)
 - + Verantwortlicher Architekt bei Errichtung und Ausbau

Ehrenämter im DFB und NFV

- 2010–2018 Revisor im Norddeutschen FV
- Seit 2013 Mitglied der DFB-Kommission für Fußball-Infrastruktur

Christian Pothe (FC St. Pauli, 53 Jahre)

- 1986 beim FC St. Pauli als Jugendbetreuer angefangen

- 1988–1992 Mitglied der Jugend-Geschäftsführung
- 1999 Mitglied des Aufsichtsrates
- 2000–2003 Vizepräsident

Ehrenämter im HFV

- 1995–1998 Jugend-Rechtsausschuss (97/98 Stv. Vorsitzender)
- 2001–2013 Verbands-Jugendausschuss (03–05 Stv. Vorsitzender; 05–13 Vorsitzender)
- 2013–2019 Vorsitzender Ausschuss für Fuballentwicklung

Ehrenämter im DFB

- 2010–2012 Beisitzer im DFB-Sportgericht für Jugendangelegenheiten
- 2013–2019 Vorsitzender DFB-Jugendausschuss

Thomas Zei3ing (SV Halstenbek-Rellingen, 70 Jahre)

- Schon in der Jugend Fußballspieler beim SV HR
- Schiedsrichter beim SV Halstenbek-Rellingen seit 1969
- In dieser Zeit wurde er von 1975 bis 1982 als VSA-Schiedsrichter in den höchsten Amateurlassen und als SRA in der zweiten Bundesliga eingesetzt.

Ehrenämter im HFV

- Von 1991 bis 1997 war er Obmann des BSA Pinneberg. Mit seiner Berufung zum Vorsitzenden des Verbandsgerichts hat er dieses Amt abgegeben.
- Vorsitzender des Verbandsgerichts seit dem 01. Januar 1998 bis 2019

Ehrenamt im NFV

- Vorsitzender der Satzungskommission von Juni 2016 bis Juni 2018

LOTTO-Pokal-Auslosung am 1. Juli

Spiele der 1. Runden im LOTTO-Pokal Frauen und Herren werden gezogen

Nach dem ODDSET-Pokal kommt der LOTTO-Pokal. Unter dem neuen Namen werden die Pokalwettbewerbe des Hamburger Fußball-Verbandes der Herren, Frauen, A-Junioren und B-Juniorinnen ab der Saison 2019/20 gespielt.

Am bereits bekannten Termin, dem 1. Juli 2019, werden sowohl die 1. Runde im LOTTO-Pokal der Frauen als auch die 1. Runde im LOTTO-Pokal Herren ausgelost.

Medienpartner der Ziehung Auslosung der 1. Runde ist die Bild-Zeitung.

Die Auslosung findet statt im NH-Hotel, Rennbahnstrae 90, 22111 Hamburg, direkt an der Horner Rennbahn (Nähe U-Bahn Horner Rennbahn). Beginn der Auslosung im LOTTO-Pokal der Frauen ist um 17:45 Uhr.

Die Auslosung im LOTTO-Pokal der Herren beginnt um 18:30 Uhr. Anschließend haben alle Besucher der Auslosung Gelegenheit, die Rennen des 3. Renntags des Horner Derbys live zu verfolgen.

Vereins- und Pressevertreter sind herzlich willkommen.

Viele Gewinner und viele Preise

Meister-Ehrung, ODDSET-Pokal-Ehrung, Ehrung schiedsrichterfreundlichster Verein und Ehrung Ehrenamtler des Monats beim HFV

Es war mal wieder voll auf dem Gelände der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes. Zahlreiche Ehrungen, die wetterbedingt in der Halle der HFV-Sportschule durchgeführt wurden, standen auf Meister- und Pokalsieger-Ehrungsfeier des HFV und LOTTO Hamburg am 20. Juni 2019 an. Gemeinsam mit seinem Partner LOTTO Hamburg ehrte der Hamburger Fußball-Verband die 32 Teams, die in den vier ODDSET-Pokal-Wettbewerben des HFV (Herren, Frauen, A-Junioren und B-Mädchen) das Viertelfinale erreicht haben, die 37 Meister der Herren- und Frauenstaffeln sowie der Futsaliga der Serie 2018/2019.

Zudem wurde der „Schiedsrichterfreundlichste Verein des HFV 2019“ vom HFV und der DEKRA-Niederlassung Hamburg ausgezeichnet. Und der Ehrenamtler des Monats Mai wurde vom HFV und Jürgen Hunke geehrt.

Bei einem leckeren Holsten und vielerlei Dingen vom Grill wurde anschließend das Ende der Saison 2018/19 gefeiert.

Geehrt wurden:

Hamburger Meisterschaften Serie 2018/2019

FRAUEN

- Frauen-Sonderklasse Staffel 01:
FTSV Altenwerder von 1918 e.V. 1. Frauen 7er
- Frauen-Sonderklasse Staffel 02:
Voßlocher SV von 1952 e.V. 1. Frauen 7er

- Frauen-Kreisliga Staffel 01:
FC St. Pauli von 1910 e.V. 3. Frauen
- Frauen-Kreisliga Staffel 02:
SV Altengamme von 1928 e.V. 1. Frauen
- Frauen-Bezirkliga West:
Sport-Club Eilbek von 1913 e.V. 1. Frauen
- Frauen-Bezirkliga Ost:
Wandsbeker Turn- und Sportverein Concordia e.V. 1. Frauen
- Frauen-Landesliga:
Hamburger Sport-Verein e.V. 2. Frauen
- Frauen-Oberliga Hamburg:
Hamburger Sport-Verein e.V. 1. Frauen

HERREN

- Kreisklasse B Staffel 1:
Hamm United FC 2. Herren
- Kreisklasse B Staffel 2:
SV Altengamme von 1928 e.V. 4. Herren
- Kreisklasse B Staffel 3:
Türk Birlıkspor Pinneberg 2. Herren
- Kreisklasse B Staffel 4:
Dulsberger Sport-Club Hanseat von 1899 1. Herren
- Kreisklasse B Staffel 5:
Niendorfer TSV von 1919 e.V. 7. Herren
- Kreisklasse B Staffel 6:
Eintracht Fuhlsbüttel 1. Herren
- Kreisklasse Staffel 1:
FC Veddel United e.V. 1. Herren



Fotos Gettschat

Alle Gewinner auf einen Blick – Fotos Gettschat



Ehrung Oberliga-Meister HSV 1. Frauen

- Kreisklasse Staffel 2:
TuS Dassendorf e.V. 1948 2. Herren
- Kreisklasse Staffel 3:
FC Dynamo Hamburg e.V. von 2009 1. Herren
- Kreisklasse Staffel 4:
FC Winterhude e.V. 1. Herren
- Kreisklasse Staffel 5:
Kummerfelder Sportverein e.V. von 1960 2. Herren
- Kreisklasse Staffel 6:
TV Haseldorf von 1909 e.V. 1. Herren
- Kreisklasse Staffel 7:
F.K. Nikola Tesla 2. Herren
- Kreisklasse Staffel 8:
USC Paloma von 1909 e.V. 5. Herren
- Kreisliga Staffel 1:
FC Süderelbe von 1949 e.V. 2. Herren
- Kreisliga Staffel 2:
FC Alsterbrüder e.V. von 1948 2. Herren
- Kreisliga Staffel 3:
MSV Hamburg von 1974 e.V. 1. Herren
- Kreisliga Staffel 4:
Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. 1. Herren
- Kreisliga Staffel 5:
Duvenstedter SV von 1969 e.V. 1. Herren
- Kreisliga Staffel 6:
Glashütter SV von 1924 e.V. 1. Herren



Ehrung Oberliga-Meister Altona 93

- Kreisliga Staffel 7:
Rasensport Uetersen 1926 e.V. 1. Herren
- Kreisliga Staffel 8:
SV Hörnerkirchen e.V. 1. Herren
- Bezirksliga Staffel Süd:
FTSV Altenwerder von 1918 e.V. 1. Herren
- Bezirksliga Staffel Ost:
ASV Hamburg e.V. von 2007 1. Herren
- Bezirksliga Staffel Nord:
Eimsbütteler Turnverband e.V. 1. Herren
- Bezirksliga Staffel West:
SC Hansa von 1911 e.V. 1. Herren
- Landesliga Hansa-Staffel:
Bramfelder SV von 1945 e.V. 1. Herren
- Landesliga Hammonia-Staffel:
Hamburger Sport-Verein e.V. 3. Herren
- Oberliga Hamburg:
Altonaer Fußballclub von 1893 e.V. 1. Herren

ODDSET-Pokal Hamburger Fußball-Verband 2019
ODDSET-Pokal B-Mädchen

- Viertelfinalistinnen (je 200,- Euro):
*Farmsener Turnverein von 1926 e.V.,
SC Victoria Hamburg von 1895 e.V.,
Sport-Club Eilbek von 1913 e.V.,
Eimsbütteler Turnverband e.V. (2. B-Mädchen)*



Ehrung ODDSET-Pokalsieger TuS Dassendorf 1. Herren



Ehrung Meister FutsalLiga Hamburg FC Maihan

- Halbfinalistinnen (je 400,-):
Rahlstedter SC von 1905 e.V.; Eimsbütteler Turnverband e.V.
- Zweiter (600,-):
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
- Siegerinnen (800,-):
Hamburger Sport-Verein e.V.

ODDSET-Pokal Frauen

- Viertelfinalistinnen (je 500,- Euro):
Walddorfer SV von 1924 e.V. (2. Frauen), TuS Berne von 1924 e.V., Altonaer Fußballclub von 1893 e.V., SC Victoria Hamburg von 1895 e.V.
- Halbfinalistinnen (je 750,-):
Hamburger Sport-Verein e.V. (2. Frauen), TSC Wellingsbüttel von 1937 e.V.
- Zweiter (1.500,-):
FC Union Tornesch
- Sieger (4.000,-):
Hamburger Sport-Verein e.V.

ODDSET-Pokal A-Junioren

- Viertelfinalisten (je 1.000,- Euro):
Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e.V., FC Eintracht Norderstedt von 2003 e.V., HEBC von 1911 e.V., USC Paloma von 1909 e.V.
- Halbfinalisten (je 1.250,-):
Hamburger Sport-Verein e.V., FC Union Tornesch v. 1921 e.V.
- Zweiter (2.000,-):
Eimsbütteler Turnverband e.V.
- Sieger (3.500,-):
FC St. Pauli von 1910 e.V.



Kim Koschmieder (FC St. Pauli 3. Fr.) und St. Pauli Profi Jan-Philipp Kalla freuen sich auf Nachwuchs

ODDSET-Pokal Herren

- Viertelfinalisten (je 1.000,-):
VfL Lohbrügge von 1892 e.V., Wedeler Turn- und Sportverein e.V., SV Altengamme von 1928 e.V., HSV Barmbek-Uhlenhorst von 1923 e.V.
- Halbfinalisten (je 2.000,-):
Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e.V., TuS Osdorf von 1907 e.V.
- Zweiter (4.000,-):
FC Eintracht Norderstedt von 2003 e.V.
- Sieger (5.000,-):
TuS Dassendorf e.V. 1948

FUTSAL

FutsalLiga Hamburg: *FC Maihan e.V.*

Schiedsrichterfreundlichster Verein im HFV 2019
SC Vier- und Marschlande

Ehrenamtler des Monats
Cornell Hoff (TSG Bergedorf)

SC Vier- und Marschlande

„Schiedsrichterfreundlichster Verein des HFV“ 2019



Stephan Kramer, Dennis Daniel, Wilfred Diekert und Dirk Fischer

DEKRA-Niederlassung Hamburg prämiert den SCVM mit 500,- Euro

Auf der Meisterfeier des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) am 20.6.2019 in der HFV-Sportschule in Jenfeld wurde der „Schiedsrichterfreundlichste Verein des HFV 2019“ geehrt. Der Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA) wählte aus den Bewerbungen den SC Vier- und Marschlande aus. Der SC VM erhielt aus den Händen des ehemaligen VSA-Vorsitzenden Wilfred Diekert und dem DEKRA-Hamburg-Niederlassungsleiter Stephan Kramer als Sieger 2019 neben einer Urkunde, 500,- Euro vom DEKRA Hamburg für ihre Schiedsrichter-Abteilung.

Das sprach für die Fußball-Schiedsrichter-Abteilung vom SC Vier- und Marschlande

Der Schiedsrichter-Obmann Dennis Daniel hat in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Hierbei

wurde er von seinen Schiedsrichtern ausgezeichnet unterstützt. Durch ausgezeichnete Teamentwicklung sind diese jederzeit für ihn parat. Immer wieder kann er auch anderen Vereinen des BSA Bergedorf behilflich sein, wenn sie einmal ein Spiel nicht besetzt bekommen. Strafgehalte wegen nichtbesetzter Spiele hat dieser Verein in den letzten Jahren nicht mehr zahlen müssen. Seit einigen Jahren hat der SC Vier- und Marschlande mehr Schiedsrichter als spielende Mannschaften (aktuell 42 SR bei 34 Mannschaften). Neu ausgebildete Schiedsrichter und Anwärter werden durch Paten begleitet, um ihnen den Rücken freizuhalten. Eine geringere Fluktuation ist die Folge. Wöchentliche eigenständige Lehrveranstaltungen/Schulungsmaßnahmen innerhalb der Schiedsrichterabteilung des SC Vier- und Marschlande werden nicht nur angeboten, sondern auch durchgeführt. Die Sitzungen des BSA Bergedorf werden regelmäßig besucht und mit Wortbeiträgen angereichert. Die Zusammenarbeit mit dem BSA-Vorstand sowie den Obmann-Kollegen anderer Vereine ist zu jeder Zeit gegeben und vorbild-

lich. Die eigenständige SR-Abteilung hat ihren Etat, in dessen Rahmen sie sich bewegen darf.

Günther Adermann (Obmann BSA Bergedorf) sagte: „Wenn die Zusammenarbeit und die Initiativen aller SR-Obleute so wäre, dürften sich alle am Fußball Interessierten glücklich schätzen und die Vereine hätten weniger Problemfelder. Solch gute und motivierte Personen an der Spitze der Schiedsrichterabteilung sind für alle Vereine wünschenswert.“

Die Gewinner seit 2007

Seit 2007 vergibt der VSA des Hamburger Fußball-Verbandes den Titel „Schiedsrichterfreundlichster Verein des HFV“.

Die Liste der Gewinner: 2007 SV Altengamme, 2008 TSV Seestermüher Marsch, 2009 Glashütter SV, 2010 Teutonia 10, 2011 SC Eilbek, 2012 GW Harburg, 2013 MSV Hamburg, 2014 wurde der Titel nicht vergeben, 2015 TuS Berne und SC Egenbüttel, 2016 TSV Glinde, 2017 FC Eintracht Norderstedt, 2018 WTSV Concordia und FC Voran Ohe, 2019 SC Vier- und Marschlande.

Cornell Hoff (TSG Bergedorf) ist HFV-Ehrenamtler des Monats Mai

Ehrung im Rahmen der Meisterehrung des HFV

Im Rahmen der Meisterehrung beim HFV am 20.6.2019 ehrte der Ehrenamtsbeauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes, Andreas Hammer, den Ehrenamtler des Monats Mai 2019, Cornell Hoff. Dank der Unterstützung von Jürgen Hunke konnte Hammer dem TSGer 15 Sporttaschen von Macron für ein Team seiner Wahl des FCS überreichen. Für Hoff selber gab es einen schicken Macron-Rucksack, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde, einen Gutschein für das Langnese-Eiscafe in der Hafen-City und ein Fußball-Buch.



Andreas Hammer, Cornell Hoff und Dirk Fischer (v. lks.)

Die TSG Bergedorf hat Cornell Hoff für die Ehrung vorgeschlagen:

Cornell Hoff begleitete seinen Sohn regelmäßig zum Fußball und wurde schließlich 2015 Trainer der 1. E-Jugendmannschaft des Jahrgangs 2007. Der 40-jährige Laborassistent ist zuständig für die Organisation des Spielbetriebs und managt seine Mannschaft. Der Trainer lobt den guten Zusammenhalt zwischen Eltern und Kindern. Wichtig ist dem Trainer bei seiner Mannschaft, Zuverlässigkeit, Verantwortungsgefühl und re-

spektvoller Umgang. 2017 hat seine Mannschaft die Staffelleistungsmeisterschaft gewonnen.

Der Trainer hat für sich den Anspruch, alle Übungen vormachen zu können und ist sehr an neuen Trainingsmethoden interessiert. Am Bergedorfer Citylauf 2018 hat Cornell Hoff gemeinsam mit seiner Mannschaft und Eltern teilgenommen, um den Teamgeist zu stärken. Als eine Trainingsleitung für die F-Jugend benötigt wurde, war es selbstverständlich, dass Cornell Hoff in der Saison 2017/2018 eingesprungen ist.

Seit der Saison 2018/2019 spielt Cornell Hoff außerdem als aktiver Fußballer bei der 3. Herren der TSG

Bergedorf. Dabei ist sein Ziel, seinen Jungs ein gutes Beispiel zu geben und der Perspektivwechsel als Spieler auf dem Spielfeld.

Der Trainer ist mehrmals die Woche in Sachen Fußball unterwegs. Dieses gelingt nur durch die Unterstützung von Ehefrau und Firma.

Die TSG Bergedorf findet, der Einsatz von Cornell Hoff für seine Mannschaft und den Fußball ist ehrenwürdig.

Erfolgreicher Tag der Qualifizierung beim HFV



Die Teilnehmer am Tag der Qualifizierung

Am Sonntag, den 16. Juni 2019 veranstaltete der Hamburger Fußball-Verband in diesem Jahr wieder seinen alljährlichen Tag der Qualifizierung im Sportzentrum des HFV in Jenfeld.

Bei bestem Hamburger Wetter waren schon morgens um 9.00 Uhr 39 Trainerinnen und Trainer zu den Kurzschulungen am Vormittag erschienen. In Theorie und Praxis erhielten sie anschließend Schulungen zu den Themen „FUNino“ und „Steuerung von komplexen Spielformen“ durch die DFB-Stützpunkttrainer mit dem Ziel, gerade Kinder in ihrer altersgerechten Entwicklung als Fußballer zu fördern, wobei die aufgezeigten Spielformen auch in anderen Altersbereichen eine Bereicherung des Trainings- und Wettkampfalltags sein können. Am Nachmittag kamen dann traditionell die kleinen Fußballerinnen und Fußballer

Bei einem FUNino Freundschaftsturnier auf ihre Kosten. Von der G- bis zur E-Junioren tummelten sich 34 Mannschaften mit etwa 250 Kindern auf der Anlage des HFV. Mit viel Freude wurde in allen Altersklassen gegen den Ball getreten und viele Tore erzielt. Als Belohnung wartete auch in diesem Jahr jeweils ein Kinogutschein für die teilnehmenden Mannschaften, der am 22. Juni 2019 im UCI Mundsburg eingelöst wird,

wenn im eigens gemieteten Kino der aktuelle Kinofilm TKKG gezeigt wird.

Der Vorsitzende des Verbands-Lehrausschusses Frank Richter zeigt sich wieder einmal zufrieden mit dem Ablauf des Tages: „Seit mehr als 12 Jahren veranstalten wir den Tag der Qualifizierung und es macht jedes Mal allen einen Riesenspaß. Sowohl die Teilnehmer als auch der Verbandslehrausschuss als Veranstalter und alle haupt- und ehrenamtlichen Helfer, die an der Vorbereitung und der Durchführung beteiligt sind, freuen sich jedes Jahr wieder auf diese Veranstaltung. Wenn dann auch das Wetter mitspielt, sind ein paar interessante und schöne Stunden garantiert. In diesem Jahr hat sich auch unserer neuer Ausrüster Macron mit seinem hiesigen Vertriebspartner Peakzone auf der Anlage vorgestellt und uns mit der Ausstattung mit FUNino-Feldern um die Veranstaltung verdient gemacht. Auch die Mitarbeiter von Peakzone waren positiv überrascht von der positiven Ausstrahlung dieser Veranstaltung.“

Es besteht im Übrigen nach dem Tag der Qualifizierung noch die Möglichkeit, die 8 eingesetzten FUNino-Felder bestehend aus Toren, 2 Bällen, Markierungshütchen und -plättchen sowie Leibchen zum Vorzugspreis beim HFV zu erwerben.



Kurzschulung Theorie



FUNino-Feld

Hamburg hat einen neuen Bundesligisten – den B-Mädchen des HTB gelingt der Aufstieg

Im letzten Jahr konnten sich die 1. B-Mädchen in den Aufstiegsspielen gegen die Sportvereinigung Aurich nicht durchsetzen. Auch jetzt, gegen den ehemaligen Bundesligisten Osnabrücker SC, sah es vor dem entscheidenden Spiel nicht sonderlich rosig aus, da der OSC letzte Woche Zuhause einen 2:0-Sieg vorlegte.

Die Aufgabe an die Mädels von Can Özkan und Svenja Busies war klar: Schnell den Rückstand aufholen. Anders als noch in Osnabrück, konnten die frühen Torgelegenheiten im Rückspiel am Sonnabend genutzt werden. Beyza Kara, bereits mit Bundesligaerfahrung beim Hamburger SV, traf in der 2. und 5. Spielminute und egalisierte mit diesen Toren den Vorsprung der Gäste. Diese hatten zwischenzeitlich Pech, als HTBs Torhüterin Antonia Hör einen Schuss noch gegen die Querlatte lenken konnte und später ein weiterer Schuss erneut von der Latte abgewehrt wurde.

Osnabrück schaffte es zwar nun, die Gastgeberinnen weitgehend vom eigenen Tor fernzuhalten, doch ein eigener Treffer wollte nicht gelingen. Die Partie verflachte und war zunehmend von etlichen Foulspielen und damit Spielunterbrechungen geprägt. Dieses setzte sich auch in der 2. Halbzeit fort.

Das letzte Tor der Partie erzielte HTB-Stürmerin Lena Goretzka nach 61 Minuten. Zuvor hatte die OSC-Abwehr gepatzt und Chiara Auricchio stürmte alleine den rechten Flügel entlang, konnte dann vor das Tor auf die einschussbereite Goretzka passen. Der OSC musste nun zwingend auch treffen, um eine Verlängerung zu

erreichen. Doch mit Beginn der Verlängerung klärte, inzwischen ein drittes Mal, die Torlatte zugunsten des HTB. Dem OSC blieb dieser Treffer versagt und der HTB konnte sich über den Aufstieg in die B-Juniorinnen Bundesliga freuen.

Andrea Nuzzkowski, Beisitzerin im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des Norddeutschen Fußballverbandes, übergab, unterstützt von Hartmut Garz vom Hamburger AFM, die Medaillen und die Meister-Trophäe für die neuen Norddeutschen Vereinsmeisterinnen.

Damit ist der HFV in der Saison 2019/2020 erstmals mit zwei B-Mädchen-Teams in der B-Juniorinnen Bundesliga vertreten, dem Hamburger SV und nun auch dem Harburger TB. Der AFM gratuliert dem HTB zu diesem Erfolg und wünscht beiden Hamburger Mannschaften viel Erfolg für die kommende Bundesligasaison.

Norddeutscher B-Juniorinnen-Pokal: Eimsbütteler TV unterlag im Finale

Im 9. Norddeutschen B-Juniorinnen-Pokalwettbewerb verlor der Eimsbütteler TV das Finale am Sonnabend, 22. Juni, TSV Bemerode mit 0:1 (0:0) nach Verlängerung.

SCALAs E-Mädchen holen das Triple

In der Halle und im IKK-classic-Pokal hatten sich die 1. E-Mädchen des SC Alstertal-Langenhorn bereits gegen die sportliche Konkurrenz durchgesetzt. An die-



Aufsteiger in die Bundesliga: Die 1. B-Mädchen vom HTB



HFV-Meisterinnen: SCALA 1. E-Mädchen

sem Sonnabend gelang dieses nun auch in der starken Frühjahrsstaffel der E-Mädchen.

Dank guter vorheriger Ergebnisse konnte das Team mit einem Sieg Tabellenplatz 1 zu erreichen. Und dieser Sieg gelang gegen Victorias 1. E-Mädchen, die sich engagiert und jederzeit fair zeigten, selbst zu Torgelegenheiten kam, aber auch personell geschwächt antreten mussten. Zur Halbzeit hatten sich SCALAS Mädels bereits einen 4:0-Vorsprung herausgeschossen. Am Ende stand gar ein klarer 11:0-Erfolg zu Buche. Bei besten sommerlichen Bedingungen erreichte das Team damit auch die Meisterschaft als dritten Titel. Das Triple eben. Vizemeisterinnen mit einem Punkt Rückstand wurden die ungeschlagenen 1. E-Mädchen des ETV, einen weiteren Punkt dahinter folgen die Mädchen von Komet Blankenese. Die Medaillen und die Meisterschale überreichte Özlem Parakenings vom Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball. Danach wurde dann so richtig gefeiert.

Nach 7 Siegen in 7 Spielen – Meisterschaft für die 1. D-Mädchen des ETV

Die 1. D-Mädchen des ETV konnten sich ihres Meistertitels bereits nach 6 Spieltagen in der starken Frühjahrsstaffel der Spielzeit 2018/2019 sicher sein. Alle Spiele wurden gewonnen und 20:5 Tore standen zu Buche. Damit war die Mannschaft von Trainer Dennis Tralau mit 7 Punkten Vorsprung uneinholbar vor dem Walddorfer SV, der im direkten Duell am 6. Spieltag (und der Neuauflage des Pokalendspiels) nach zweimaligem Rückstand mit 3:2 bezwungen werden konnte. Schon in der Herbststaffel hatte die Mannschaft sehr erfolgreich gespielt und sich mit 5 Siegen in 6 Spielen Platz 1 und die Teilnahme an der starken Staffel gesichert. Die Übergabe der Medaillen und der Meisterschale erfolgte am Dienstag, 18. Juni 2019, nach der letzten Partie bei den 2. D-Mädchen TSC Wellingsbüttel - die KickBees siegten nach einer sehr fair geführten Partie



Die Mädchen vom ETV freuen sich über die Meisterschaft

mit 4:0 (2:0) – durch Andrea Nuzzkowski, Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball.

SG Niendorf/HSV gewinnt die 11. Norddeutsche Ü35-Frauenfußball Meisterschaft

Bei durchwachsenen und später sonnigen Wetter begrüßte am Sonnabend, 15. Juni 2019 die Gastgeberin vom SV Neuenbrook/Rethwisch (SHFV) und gleichzei-



Norddeutscher Ü35-Frauenfußball-Meister 2019: SG Niendorf/HSV

tig Beisitzerin im NFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, Ellen Rehder, insgesamt sechs Frauenteams, die den 11. Norddeutschen Ü35 Frauenfußballmeister ermitteln wollten. Alle beteiligten Frauenteams waren mit Spaß und Einsatz dabei, um den begehrten Meistertitel zu erringen. Gespielt wurde je 1x 15 Minuten in einer Gruppe „Jeder gegen Jeden“.

Mit vier Siegen und einem Unentschieden wurde die SG Niendorf/HSV Norddeutscher Ü35-Frauenfußball-Meister und ist damit für den DFB-Ü35-Cup vom 13. bis 15. September 2019 in Berlin qualifiziert.

Zur Freude aller teilnehmenden Spielerinnen erhielten alle Aktiven je ein T-Shirt im Design der Frauen-WM. Beim SV Neuenbrook/Rethwisch bedankten sich alle mit einem starken Applaus für die tolle Versorgung.

Vizemeister wurde der SV Neuenbrook/Rethwisch. Weitere Mannschaften und Platzierungen: SG Eimsbüttel, SG Sebaldsbrück, SV Eintracht Wildenloh und Altona 93. (Text: Ellen Rehder)

HFV-Junioren Jg. 2007 bei Stützpunktturnier in Lindow

Am Wochenende 15./16.06. 2019 traf sich der Jahrgang 2007 im brandenburgischen Lindow zum bereits 17. DFB-Stützpunktturnier mit insgesamt neun Landesverbänden. Dort konnten die Hamburger den insgesamt 5. Platz erreichen. Sieger des Turniers mit nur einer Niederlage wurde der Landesverband aus Berlin.

Zu den Spielen im Einzelnen:

Hamburg – Sachsen-Anhalt 2:2
Im ersten Spiel benötigten die Hamburger etwas, um ins Spiel reinzukommen. Es folgte eine glückliche Führung durch Magnus, die jedoch zum 1:2 gedreht werden konnte – dabei verhinderte Torwart Mika schlimmeres. Mit der letzten Aktion gelang den Hamburgern durch Tom doch noch der sehr glückliche Ausgleich. Es sollten die einzigen Gegentore für Sachse-Anhalt am ersten Turniertag bleiben.

Hamburg – Schleswig-Holstein 2:2
Die Hamburger zeigten einen hervorragenden Beginn und konnten recht schnell mit 2:0 in Führung gehen. Weitere Matchbälle wurden vergeben und im Gegenzug der Gegner leichtfertig eingeladen, was zum 1:2 führte. Mit der letzten Aktion gelang dem Gegner dann das schmeichelhafte 2:2.

Hamburg – Niedersachsen 1:2
Nach einer Turnierunterbrechung aufgrund von Gewitter kamen die Hamburger nicht gut in die Partie, in der sie die aktivere und feldüberlegene Mannschaft war, ohne zu einer Vielzahl von Torchancen zu gelangen. Am Ende gab es eine verdiente, aber recht unnötige Niederlage.

Hamburg – Berlin 0:4
Direkt ohne Pause trafen die Hamburger auf die starken Berliner, die mit einer sehr spielreifen Leistung das Spiel vollkommen zurecht für sich entscheiden konnten.



Foto K. Schulz

Auch der Freizeitgedanke kam in Lindow nicht zu kurz

Hamburg – Brandenburg 2:1
Im letzten Spiel des ersten Turniertages schafften die Hamburger einen tollen Fight gegen eine starke Brandenburger Truppe. Den Führungstreffer durch Jan (per Strafstoß) konnten die Brandenburger in letzter Minute ausgleichen. Dann war es erneut Jan, der die HFV-Auswahl mit der allerletzten Aktion des Spiels zum Jubel führte.

Hamburg – Sachsen 0:1
Die Hamburger zeigten ein gutes Spiel, verloren das enge Match jedoch unglücklich mit 0:1.

Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern 4:1
Den höchsten Sieg konnte die Mannschaft im vorletzten Spiel he-

rausspielen. Eine wirklich gute Teamleistung wurde durch sehenswerte Tore gekrönt.

Hamburg – Bremen 2:0
Im letzten Spiel des Tages zeigten die Hamburger, dass für sie das Turnier eindeutig zu früh endete. Nach Kombinationen phasenweise wie im Rausch und mit großem Selbstvertrauen konnte Jim sehenswert per Volley und Joshua nach herausragender Vorlage von Julian den Sieg sicherstellen.

Insgesamt zeigten die Hamburger gute Spieleistungen und konnten auch als Gruppe mit einem tollen Teamgeist überzeugen. Betreut wurde die Mannschaft von VSPL Tim Stegmann und Marwin Bolz.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

